

VEREINTES EUROPA

Als die Fußbälle in die Tschechoslowakei flogen

22. August 2019, 08:57 Uhr • 79x gelesen • 0 • 0



Von links: David Hostinar, Bürgermeister Hubert Koller, Herbert Wiederstein, Ottokar Stetka. • hochgeladen von [Roland Wolf](#)



Autor: [Roland Wolf](#) aus Freistadt

LEOPOLDSCHLAG. "Wer rastet, der rostet" – so lautet derzeit die Devise beim Verein Mühlviertler Keramikwerkstätte Hafnerhaus. Dort laufen die Vorbereitungsarbeiten für die – von der Leaderregion Mühlviertler Kernland geförderte – Veranstaltungsreihe „Vereintes Europa – 30 Jahre Samtene Revolution“ in den vier Grenzlandgemeinden Leopoldschlag, Rainbach, Sandl und Windhaag auf Hochtouren.

Fleißig werden in Leopoldschlag Originaldokumente aus der Region gesammelt, die die Sonderausstellung des Schlossmuseums Freistadt ergänzen sollen. Diese Ausstellung kann von 13. September bis 31. Oktober während der Amtsstunden und am Wochenende von 14 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt am Marktgemeindeamt Leopoldschlag besichtigt werden.

Ein besonderes Highlight werden die Führungen entlang des ehemaligen Eisernen Vorhanges durch einheimische Guides sein, die die Ereignisse der damaligen Zeit bildlich und authentisch schildern können. Die Guides bereiten sich derzeit intensiv auf diese Führungen vor. „Bei den Recherchen werden wieder tragische Erinnerungen wach, wie zum Beispiel die völlige Zerstörung der Ortschaft Neustift, die sich unweit der heutigen Grenze befand,“ berichtet der Leopoldschläger Historiker Alois Böhm. „Neustift wurde im Jahr 1954 durch Sprengungen völlig dem Erdboden gleichgemacht“.

Viele Sportler werden sich auch noch an den Fußballplatz erinnern, der so knapp an der Grenze lag, dass immer wieder Bälle in die Tschechoslowakei geschossen wurden. „Es bedeutete damals einigen bürokratischen Aufwand die verschossenen Bälle wieder zurückzuholen“, erinnert sich Bürgermeister Hubert Koller. „Das ist Zeitgeschichte, die sich vor unserer Haustüre vor nicht allzu langer Zeit ereignet hat und die man sich immer wieder in Erinnerung rufen sollte.“

Diese und noch viele weitere Geschichten werden die Führungen entlang der Grenze sehr beleben. Gebucht werden können sie am Marktgemeindeamt Leopoldschlag (07949 / 8255 oder gemeinde@leopoldschlag.ooe.gv.at). Nähere Informationen zu sämtlichen Veranstaltungen in den Grenzlandgemeinden gibt es im Internet unter www.eisernervorhang.at



Gefällt 0 mal